

## 24 Soll in der Schule geküsst werden?

**Sprechintentionen:** Diskutieren. Jemanden überzeugen.

**Fertigkeiten:** Sprechen, hören.

**Wortschatz:** Formulierungen zur Meinungsäußerung.

**Teilnehmerzahl:** Gruppen zu 5 Personen.

**Ungefähre Spieldauer:** 10 bis 15 Minuten.

**Material:** Pro Gruppe 5 Rollenkarten, in einzelne Karten zerschnitten.

**Redemittel:** Ich bin der Meinung, dass ... .  
Ich finde, dass ... .  
Meiner Meinung nach ... .  
Nach meiner Ansicht ... .  
Das finde ich nicht richtig, weil ... .  
Da bin ich anderer Meinung: ... .  
Das sehe ich anders: ... .  
Damit bin ich nicht einverstanden.  
Nein, das kommt überhaupt nicht in Frage.  
Also, wenn es nach mir ginge, dann ... .

### Spielvorschlag

Der Lehrer / Die Lehrerin erklärt den Kursteilnehmern, dass jedes Gruppenmitglied eine Rollenkarte erhält. Auf jeder Rollenkarte ist zu der Frage: „Soll in der Schule geküsst werden?“ eine Meinung beschrieben. Diese Meinung sollen die Mitspieler in der Debatte vertreten. Allerdings sollen sie nicht nur vortragen, was ihre Rollenkarte ihnen vorschreibt, sondern sie sollen diese Argumentationslinie weiterentwickeln. Der Kurs wird in Gruppen zu 5 Personen aufgeteilt.

Jede Gruppe debattiert die Frage. Das Spiel ist beendet, wenn nach Meinung der Gruppe die Argumentationen sich nur noch wiederholen und nicht mehr weiterentwickelt werden. Ein Konsens oder eine Lösung der Streitfrage ist nicht beabsichtigt. Lässt sich der Kurs nicht in 5er-Gruppen einteilen, so kann man auch eine Rollenkarte weglassen und 4er-Gruppen bilden.

Ihre Tochter, 17 Jahre, geht noch zur Schule. Sie möchten nicht, dass Ihre Tochter dort geküsst wird. Sie sind für natürliche Erziehung, deshalb ist Ihre Tochter auf einer gemischten Schule (Jungen- und Mädchenschule). Wenn Ihre Tochter aber einmal nach Hause kommt und erzählt, dass sie geküsst worden ist, wollen Sie sie sofort auf eine Mädchenschule schicken.  
Argumentieren Sie weiter auf dieser Linie!

Sie sind Schüler, 16 Jahre alt. Die Leute küssen sich im Fahrstuhl, im Bett, im Urlaub, auf der Straße, im Flugzeug. Warum nicht auch in der Schule? Warum ist Schule immer so theoretisch? Sie finden, dass Schule Spaß machen und natürlich sein soll.  
Argumentieren Sie weiter auf dieser Linie!

Sie sind 17 und gehen noch zur Schule. Warum dürfen sich Schüler nicht normal benehmen und sich küssen, wann und wo sie wollen? Sie wollen, dass man Sie in Ruhe lässt und Sie Ihr Leben leben lässt! Was haben Lehrer und Eltern damit zu tun, wenn Schüler sich küssen?  
Argumentieren Sie weiter auf dieser Linie!

Sie sind Deutschlehrer/in, 63 Jahre. Sie haben sich früher in der Schule auch nicht geküsst, sondern haben gewartet, bis die Schule aus war. Und Sie haben sich in Ihrer Schulzeit wohl gefühlt und viel gelernt. Sie sind der Meinung, dass die Schüler heute nicht mehr brauchen als Sie früher, denn sie sind ja auch keine besseren Menschen.  
Argumentieren Sie weiter auf dieser Linie!

Sie sind Schuldirektor/in, 52 Jahre. Sie sind für ein natürliches Leben in der Schule. Aber küssen? – Nein. Die Lehrer küssen sich ja auch nicht und benehmen sich natürlich. Und die Schüler sollen sich an den Lehrern orientieren! Wer trägt die Verantwortung, wenn eine Schülerin ein Kind bekommt?  
Argumentieren Sie weiter auf dieser Linie!

